

Referenten

Dr. phil. Miklós Kiss

Linguist und Neuropsychologe; Agiles Management Team, Leiter der Vorentwicklung Automatisiertes Fahren, AUDI AG
Als Leiter der Unfallforschung der Audi AG hat sich Miklós Kiss u.a. mit der Fahrtauglichkeit von Schlaganfall-Patienten beschäftigt. Wesentlicher Teil seiner Arbeit sind die Interaktion zwischen Fahrzeug und Fahrer und die Automatisierung mit dem Ziel der Vermeidung von Unfällen.

Dipl. Ing. Jan Christopher Kolb

Versuchsleiter des CARISSMA-Testzentrums

Seine Themen sind vor allem die Verkehrssicherheit und die Verknüpfung mit anderen Forschungsdisziplinen. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind u.a. Umfeldsensorik, Sicherheit neuer Antriebskonzepte, Simulationentwicklung, Leichtbau, Car2X-Kommunikation oder aktive Sicherheit und Fahrerassistenz.

Prof. Dr. techn. Priv.-Doz. Andreas Riener

Prof. für Human-Machine Interface and Virtual Reality, Studiengangleitung User Experience Design (UXD) an der THI

Andreas Riener ist wissenschaftlicher Leiter des Technologiefeldes „Testsysteme und -methoden“ am CARISSMA-Forschungszentrum. Sein Interesse gilt vor allem der Interaktion zwischen Menschen und Maschinen - im speziellen Fall mit Assistenzsystemen im Automobil. In diesem Zusammenhang widmet er sich auch der Erkennung von Stress und Überforderung von Autofahrern im Verkehr.

Dr. med. Felix Segmiller

Facharzt f. Psychiatrie und Psychotherapie
Verkehrsmedizinische Qualifikation

Dr. Segmiller hat seine Facharzt-Ausbildung an der Psychiatrischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München absolviert und ist seit 2016 an der Forensischen Klinik der Universität Ulm, die sich in Günzburg befindet. Bereits seit 2010 ist er Mitglied der Arbeitsgruppe „Fahreignung bei Psychischen Erkrankungen“ der LMU München, wo er sechs Jahre lang neben wissenschaftlicher Tätigkeiten zu diesem Thema auch die klinische Versorgung in Gestalt der „Fahrsprechstunde“ absolviert hat.

Dr. rer. nat. Winfried Teschauer

Dipl.- Biologe, Gerontologe, M. Sc.

Wissenschaftlicher Leiter der Ingenium-Stiftung

Mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf den Pflegealltag - sowohl im stationären wie im ambulanten Umfeld eröffnet sich für die Stiftung ein neues und ethisch komplexes Arbeitsfeld.

Winfried Teschauer will hier v.a. die Perspektive der Betroffenen und Angehörigen einbringen.

Programm

9.00 Uhr

Grußworte

Prof. Dr. Thomas Doyé

Vizepräsident Technische Hochschule Ingolstadt,
Leiter des Instituts für Akademische Weiterbildung

Dr. Winfried Teschauer

Ingenium-Stiftung Ingolstadt

Anke Manthey

Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e.V.

Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel

Stadt Ingolstadt

9.30 Uhr

Demenz und Digitalisierung

Einsatzmöglichkeiten neuer Technologien im (Pflege-) Alltag

Dr. Winfried Teschauer

Ingenium-Stiftung Ingolstadt

10.15 Uhr

Fahreignung bei demenziellen Syndromen

Testung, Begutachtung und Beratung aus fachärztlicher Sicht

Dr. Felix Segmiller

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
Bezirkskrankenhaus Günzburg

11.10 - 11.40 Uhr

Pause

11.45 Uhr

Autonomes Fahren

Aktuelle technische Möglichkeiten und Visionen

Dr. Miklós Kiss

Leiter der Vorentwicklung Automatisiertes Fahren, AUDI AG

12.30 Uhr

Erwartungen von Senioren an das autonome Fahren

Wie kommunizieren Fahrer und Automobil?

Prof. Dr. Andreas Riener

Prof. für Human-Machine Interface and Virtual Reality, THI

13.15 Uhr

Möglichkeit zur Besichtigung der CARISSMA-Halle

Dipl. Ing. Jan Christopher Kolb

Versuchsleiter CARISSMA